

Ein kleiner Hund, ein Ball, ein Freund auf der anderen Straßenseite: Kinder lassen sich durch fast alles ablenken. Sie konzentrieren sich ausschließlich auf das, was sie gerade interessiert, sind für alles andere taub und blind.

- Schon früh sollte man beginnen, die Konzentrationsfähigkeit der Kinder auf bestimmte Dinge oder Situationen zu richten. Selbst wenn sie einen umsichtigen Eindruck machen, sollte man nie unterschätzen, wie schnell sie sich ablenken lassen.
- Jüngere Kinder verbinden Gefahren zunächst mit konkreten Orten. Was ein Sechsjähriger an einer Kreuzung lernt, kann er noch nicht auf eine andere übertragen.
- Sie sehen alles aus ihrem Blickwinkel.
- Die Perspektive von anderen - etwa in Verkehrssituationen - können sie nicht einnehmen.
- Kinder sind halt keine kleinen Erwachsenen!

